



Foto: Pixabay

Alternative Kommunalpolitik 6/2018

- 07 Kommentar | Grundsicherungsleistungen
Kein Gestaltungswille der Bundesregierung
Sven Lehmann
- 08 **Nachrichten**
- 14 **Tipps** | Anträge, Broschüren, Links
- 16 **Verkehrsmeldungen**
- 17 Gegenrede
SchwarzfahrerInnen in den Knast?
Katja Meier und Mathias Weilandt
- 18 Zwanzig Jahre Fahrgastbeirat Frankfurt am Main
Konstruktive Kritik, bundesweit vernetzt
Karin Ruf, Michael Schmidt, Harald Wagner
- 20 Superblocks in Barcelona
Die BewohnerInnen erobern die Straßen zurück
Gerd Rudel
- 23 Außerhalb der Tagesordnung
Obacht, Namensschilder!
Sylvia Schaible
- 24 Deutsch-palästinensische Partnerschaftsarbeit
Nürnberger Müllautos für Nablus
Peter Pluschke
- 26 Wahl der Bezirkstage in Bayern
(Ver-)Doppelte Freude
Peter Gack
- 29 **Schwerpunkt | Thema** ▶
- 46 Kommunale Wärmeplanung
Langfristige Strategien für den Wandel
Jan Walter und Robert Riechel
- 48 Social Impact Bonds
Wundermittel für soziale Projekte?
Monika Burmester und Norbert Wohlfahrt
- 50 Hebesätze
Die Legende vom Teufelskreis
Manfred Busch
- 52 Hochschulen und Kommunen
Kein Elfenbeinturm, sondern ein Jungbrunnen
Kai Gehring
- 54 Dörfer und Dorfbewegung
Von der Politik ignoriert, von der Bevölkerung am Leben erhalten
Chris Rappaport
- 56 **Rezensionen**

Schwerpunkt | Alt und Jung

- 28 Quartiersentwicklung | Heute das Zusammenleben der Generationen von morgen gestalten**
Wie gelingt das Zusammenleben von Jung und Alt? Wie bekommen alle Menschen die Chance, mit hoher Lebensqualität und Teilhabe – auch bei Unterstützungs- und Pflegebedarf – in ihrem gewohnten Umfeld selbstbestimmt zu leben? Die Antworten liegen in den Quartieren vor Ort. In Baden-Württemberg erhalten die Kommunen Unterstützung von der Strategie „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten.“ des Ministeriums für Soziales und Integration.
Manne Lucha
- 31 Einsamkeit von älteren Menschen | So ungesund wie Zigarettenrauchen**
Einsamkeit ist ebenso gefährlich wie Rauchen oder Übergewicht. Einsame Menschen erkranken häufiger an Depression und Demenz. Großbritannien begegnet dem Problem sogar mit der Einrichtung eines Ministeriums gegen Einsamkeit. Doch wo bleibt hierzulande die Anti-Einsamkeitspolitik?
Cornelia Harrer
- 34 Alt und Jung in Norderstedt | Voneinander lernen – einander besser verstehen**
Die Begegnungen zwischen jungen und alten Generationen in unserer Gesellschaft werden weniger. Während früher noch in Großfamilien ganz selbstverständlich Erfahrungen von den Älteren an die Kinder und Kindeskiner weitergegeben wurden, erleben wir heute eine Welt, in der sich junge und alte Menschen kaum noch begegnen.
Anette Reinders
- 36 Begegnungsorte – ein Beispiel aus Göttingen | Der Leineberg bleibt in Bewegung**
Stadtteilbüros, Nachbarschaftszentren, Quartiersbüros: Hier lernen sich Menschen kennen, die sonst auf der Straße aneinander vorbeigehen würden. An diesen Orten kommen sie miteinander ins Gespräch und nicht selten entsteht daraus gegenseitige Unterstützung. Das Göttinger Stadtteilbüro Leineberg ist einer dieser Begegnungsorte.
Hanna Köhn
- 38 Wohnen für Hilfe – Projekt des Studentenwerkes Schleswig-Holstein | Ein sozialer Deal**
„Ich bekomme keine Miete, sondern Miteinander.“ Das sagt eine Seniorin, die ihr Haus für „Wohnen für Hilfe“, das soziale Wohnprojekt im Studentenwerk Schleswig-Holstein, zur Verfügung stellt. Wie funktioniert das?
Renko Buß
- 40 Kinder-, Mehrgenerationen- und Seniorenspielplätze | Wer braucht welche Spiel-Räume?**
Spiel- und Bewegungsräume werden für alle Generationen immer wichtiger. Doch die Freiräume werden knapp und informelle Spielgelegenheiten auf Brachflächen gibt es immer weniger. Benötigen wir deshalb mehr „Spielplätze“ oder andere bewegungsfördernde Einrichtungen für alle Altersgruppen?
Ute Eckardt
- 42 Als Nachwuchs-Politiker im Gemeinderat | „Erst mal zwei Jahre den Mund halten und zuhören“**
Das war einer der ersten Sätze, die ich zu hören bekam, als ich im Sommer 2015 in den Gemeinderat nachrückte. Mit damals 20 Jahren war – und bin ich auch heute immer noch – als junger Mensch eine äußerst seltene Erscheinung in einem kommunalpolitischen Gremium.
Sebastian Hansen
- 44 Kommunale Jugendhilfeplanung | Jugendbefragungen richtig gemacht**
„Werden im Eifer der Befragung Daten- und Jugendschutz missachtet?“, fragte ein Beitrag in Heft 2/2018; ein Praxisbeispiel machte datenschutzrechtliche und methodische Probleme deutlich. Die geschilderten Mängel ärgern, weil sie vermeidbar waren, keineswegs solitär sind und anderenorts längst „better practice“ umgesetzt wird.
Titus Simon